

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 01.01.1802-31.12.1802

2. - 8. August 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171590

August

Fr. d. 3. schrieb ins kleine Briefchen nach Drolu. Den Nachmittag
lag das Litzhorn, warst du mit der Familie
das H. Tautob einen angenehmen Spaziergang
aufs Dorf.

- Fr. d. 6. Litzhorn ging ins das Nachmittage mit dem
H. Tautob, dem Sohn und Winda, ins Lager
spazieren. Wo wir mit uns einen gutmütigen
angenehmen Aufenthalt.

- 7. ging ins gegen Abend mit Winda ins Lager,
wo ich mich mit ihm, recht angenehm, und zu
meiner kleinen Freude, über Spargelbäume,
einen natürlichen Baum, indem er gegen
mich ganz offenkundig ist, und mir vorerst
das Gute, das ich der Frau anzuwenden habe
verleihen lässt, als auch das Schicksal, was
er an sich findet, mitteilt. Auch den, sol,
guten Morgen, Sonntag

- 8. als ich mit ihm und dem Sohn das H. Tautob

August 7.

nach London in die Kisten ging, konnte ich mich
über seine Erklärung, in Rücksicht seiner
Gegensatz setzen. Das Nachmittags war ich
mit ihm bei dem H. Hofen, welcher sich
für ihn verantwortet um ihn nach Altona
zu dem H. von der Lintow in Courdion zu
bringen. — Da er nun seine Vermählung
zu Gesellschaft nicht mehr beabsichtigt, so muß
er auch schon können, um das Herren-Joseph
willen, Pate zu werden, da man ihn
ihm zum Heil einen Paterfater wünscht.

Quelle. in gneissförmig

11. Abnath, Pringle Dr. J. Santor. Dr. J. von
Sinn. Dr. J. Santor zu Salzburg, und
Dr. J. Rector zu Lobau, Prim. d.

12. Karfreitag 6. Englische inoff. der Familien
Des J. Pantorb, der Familien, des Grafen von
Junker, inoff. in auch Briefe von Berlin,